

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 85.

Dresden, am 9. August

1861.

Fünfundachtzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 20. Juli 1861.

## Inhalt:

Verlesung und Berichtigung des Protokolls. — Registranden-vortrag (Nr. 568 bis 574). — Urlaubsertheilung und Entschuldigung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret vom 6. November 1860, und das demselben unter A beigefügte Budget der Staatseinkünfte auf die Finanzperiode 1861/63 und zwar allgemeine Berathung und specielle Berathung der Pos. 1 bis 26.

Die Sitzung beginnt Vormittags 10 Uhr 32 Minuten in Gegenwart des Staatsministers Freiherrn v. Friesen, des königlichen Commissars Geh. Justizraths v. Eriegern und 31 Kammermitgliedern mit Vorlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch den Secretär Wimmer.

Präsident v. Schönfels: Hat Jemand gegen die Fassung des soeben verlesenen Protokolls Etwas zu bemerken?

Kammerherr v. Zehmen: Ich bitte um das Wort. Ich habe eine kleine Bemerkung zum Protokolle zu machen. Wenn ich recht gehört habe, ist meine Erwiderung auf eine Bemerkung des königlichen Commissars im Protokoll dahin wiedergegeben worden, daß ich als Referent bemerkt hätte, in §. 34 wäre keine Art von Grundsteuern aufgeführt, wohl aber in §. 31. Berichtend muß ich bemerken, daß in §. 31 von einer Art Grundsteuern auch nicht die Rede ist, sondern nur von Grundstücken und zwar von ländlichen Grundstücken gesprochen wird. Um Mißverständnissen zu begegnen, bitte ich, das Protokoll dahin zu berichtigen.

Präsident v. Schönfels: Hat sonst noch Jemand gegen die Fassung des Protokolls Etwas zu erinnern? — Es ist nicht der Fall. Es wäre daher dasselbe als genehmigt anzusehen und ich ersuche die Herren Bürgermeister Lühr und Claus, dasselbe mit mir zu unterzeichnen.

(Geschicht.)

(Die königlichen Commissare v. Weissenbach und Spelt treten ein.)

I. R. (8. Abonnement.)

Wir wenden uns nun zum Vortrag aus der Registrande. Herr Secretär Wimmer wird uns denselben erstatten.

(Nr. 568.) Die dritte Deputation zeigt an, daß sie bereit ist a) mündlichen Bericht zu erstatten über die wegen des Communalgardeninstituts eingegangenen Petitionen, auch b) den Bericht der Zweiten Kammer über mehrere Petitionen und Beschwerden bezüglich der Ausführung des §. 4 des Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarvolkschulen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 569.) Bericht der dritten Deputation der Ersten Kammer über die Beschwerde der Gemeinden Ibanitz, Arnitz, Bernitz und Buhnitz, die vom königlichen Ministerium des Innern verfügte Einziehung eines öffentlichen Communicationsweges betreffend.

Präsident v. Schönfels: Der Bericht wird heute Nachmittags gedruckt und vertheilt und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 570.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 17. Juli 1861, enthaltend die Berathung des Berichts über das königliche Decret, eine weitere Eisenbahnverbindung für das obere Erzgebirge betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es ist kein Zweifel, daß dieser Gegenstand der zweiten Deputation überwiesen werden muß.

(Nr. 571.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über den Gesekentwurf wegen Ausprägung von Fünfpfennigstücken in Kupfer betreffend.

Präsident v. Schönfels: Ad acta zu nehmen, da die Schrift bereits abgegangen ist.

(Nr. 572.) Bericht der zweiten Deputation der Ersten Kammer über die Positionen 27, 28 und 29 des Ausgabebudgets des Departements des Innern, ingleichen über die königlichen Decrete, einige allgemeine Bedürfnisse für die Zwecke der Straf- und Versorgungsanstalten und die Erweiterung der Blindenanstalt betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht wird Montag gedruckt und vertheilt werden und dann einen Gegenstand einer der nächsten Tagesordnungen bilden.